

**II-3005 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 1801 /J

1991-10-28

A N F R A G E

Der Abgeordneten Gratzner, Rosenstingl
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Ortsumfahrung von Münchendorf und die Anbindung
der A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn.

Seit 25 Jahren leidet die Ortsbevölkerung von Münchendorf unter den Belastungen des hohen Verkehrsaufkommens auf der B 16, der Ödenburger Bundesstraße. Verkehrszählungen haben ergeben, daß täglich eine Verkehrslawine - bis zu 18.000 PKW - durch Münchendorf rollt. Mitte Oktober wurde ein neues Teilstück der A3 zwischen Weigelsdorf und Münchendorf in Betrieb genommen. Somit endet die Südostautobahn derzeit direkt im Ortsgebiet von Münchendorf. Dadurch wird eine noch höhere Verkehrsfrequenz in Münchendorf befürchtet. Den Beschlüssen des Münchendorfer Gemeinderates, mit denen die jahrzehntelange Forderung nach dem Bau einer Ortsumfahrung untermauert wird, wurde bisher bedauerlicherweise nicht Rechnung getragen. Seit geraumer Zeit liegt seitens der Abteilung B/2-F (Bundesstraßenplanung) des Amtes der NÖ Landesregierung eine mit der Gemeinde Münchendorf akkordierte Variante für den Weiterbau der A3 und für die Errichtung der Ortsumfahrung vor.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A N F R A G E

- 1) Wann findet für das Projekt Ortsumfahrung Münchendorf und Anbindung der A3/Südostautobahn an die A2/Südautobahn das behördliche Anhörungsverfahren / § 4 Verordnung statt?
- 2) Wann finden die Grundablöseverhandlungen statt?
- 3) Wie und wann wird die Finanzierung des Projektes sichergestellt?

- 4) Für wann ist der konkrete Baubeginn vorgesehen?²
- 5) Wann ist mit der Fertigstellung und mit der Inbetriebnahme der Ortsumfahrung von Münchendorf und der Anbindung der A3 an die A 2 zu rechnen?²